

28. Schwimm-EM in Ungarn: Dritter Titel für Superstar Manaudou

ERGEBNISSE

Tag der deutschen Rekorde in Budapest

EM in Budapest/Ungarn,
50-m-Becken, 4. Wettkampftag:

Männer:
50 m Rücken: 1. Helge Meeuw (Deutschland) 25,06 Sekunden, 2. Aristeidis Grigoriadis (Griechenland) 25,14, 3. Matthew Clay (Großbritannien) 25,15; 4. Arkadi Wjatschanin (Russland) 25,40.
200 m Schmetterling: 1. Pawel Korzeniowski (Polen) 1:55,04, 2. Ionnis Drimonakos (Griechenland) 1:57,03, 3. Nikolai Skwortsov (Russland) 1:57,12; 4. Ioan Gherghel (Rumänien) 1:57,52.
200 m Brust: 1. Slawomir Kuczko (Polen) 2:12,12 Minuten, 2. Paolo Bossini (Italien) 2:12,35, 3. Kristopher Gilchrist (Großbritannien) 2:13,21, 4. Dimitri Komornikow (Russland) 2:13,29; 5. Fabien Horth (Frankreich) 2:14,16 - disqualifiziert; Loris Facci (Italien).

Frauen:
100 m Rücken: 1. Laure Manaudou (Frankreich) 1:00,88 Minuten, 2. Antje Buschschulte (Deutschland) 1:01,40, 3. Janine Pietsch (Deutschland) 1:01,55; 4. Irina Amschennikowa (Ukraine) 1:01,56.
200 m Lagen: 1. Laure Manaudou (Frankreich) 2:12,69 Minuten, 2. Katarzyna Baranowska (Polen) 2:13,36, 3. Alessia Filippi (Italien) 2:13,75; 4. Jana Klotschkowa (Ukraine) 2:14,89.
4x200 m Freistil: 1. Deutschland 7:50,82 Minuten (Weltrekord), 2. Polen 7:56,32, 3. Frankreich 7:56,44, 4. Großbritannien 7:57,86, 5. Italien 8:02,61, 6. Schweden 8:03,70, 7. Spanien 8:06,86, 8. Ungarn 8:09,81.



Slawomir Kuczko aus Polen (Foto) profitierte von der Disqualifikation des Italieners Loris Facci.

Tag der deutschen Weltrekorde bei der Schwimm-EM am Donnerstag in Budapest: Wie schon zum Auftakt ist Deutschlands Frauenstaffel auch über 4x200m-Freistil mit einem Fabel-Weltrekord zu EM-Gold geschwommen.

Das Quartett des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV) triumphierte in Budapest in 7:50,82 Minuten und unterbot die zwei Jahre alte Bestmarke der USA um 3,60 Sekunden. Silber holte Polen (7:56,32). Bronze sicherte sich Frankreich (7:56,44). Unglaublich blickten die deutschen Frauen auf die Anzeigetafel, ehe sie überglücklich der Welt zuwinkten.

Nach Silber bei Olympia und der WM in Montreal haben die deutschen Synchronspringer Andreas Wels und Tobias Schellenberg am Abend in Budapest vom 3-m-Brett ebenfalls einen Titel gewonnen.

Das Duo verwies im Finale mit 403,86 Punkten die Russen Dimitri Sautin/Juri Kunakow (401,46) sowie die Titelverteidiger Nicola und Tommaso Marconi aus Italien (394,68) auf die Plätze. Erst mit dem letzten Sprung sicherten sich Wels und Schellenberg den Sieg. Für Beide war es das erste gemeinsame Gold nach ihrem EM-Triumph vor sechs Jahren. Schellenberg gelang damit zugleich die Wiedergutmachung für sein Vorrundeaus am Vortag vom 1-m-Brett.

Helge Meeuw komplettierte das deutsche Glück mit einer weiteren Goldmedaille über 50 m Rücken. Zuvor hatte Meeuw noch als Siebter über 100 m Rücken sowie bei seinem Halbfinalaus über 200 m Schmetterling enttäuscht. Europameister über 200 m Brust bei den Männern wurde unterdessen in 2:12,12 Minuten Slawomir Kuczko. Der Pole profitierte allerdings von der Disqualifikation des Italieners Lo-

ris Facci. Die 200 m Schmetterling gewann in 1:55,04 Kuczkos Landsmann Pawel Korzeniowski.

Tom Van Geneugden hatte indes über 1500 m Freistil einen neuen belgischen Rekord aufgestellt. Der Limburger vom ZV Overpelt schwamm die Distanz am Donnerstag in 15:28,95 Minuten und überbot damit seine eigene Bestmarke (15:29,97 Minuten), die er am 9. März aufgestellt hatte. Van Geneugden erreichte mit dieser Zeit den 15. Platz - zu wenig für das Finale der besten Acht. Er schied aus, da es bei Langstreckenwettbewerben keine Vorschussrunden gibt. Allerdings durfte Van Geneugden mit diesem Ergebnis zumindest ansatzweise einen Erfolg aus belgischer Sicht ver-

buchen. Clara-Lou Dejaegher (über 200 m Brust) oder Kimberly Buys und Griet Buelens (über 100 m Schmetterling) schieden dagegen bei den Damen sang- und klanglos aus. Am schnellsten war dort im Vorlauf die Ungarin Agnes Kovacs in 2:28,44 Minuten.

Keine Überraschung gab es bei den Frauen über 100 m Rücken, wo Laure Manaudou gewann und ihren Gegnerinnen keine Chance ließ. Die Titelverteidigerin aus Frankreich schwamm die Distanz in 1:00,88 Minuten und sicherte sich 33 Minuten nach ihrem Sieg über 200 m Lagen ihren dritten Titel in Budapest. Manaudou verwies die Deutschen Antje Buschschulte und Janine Pietsch auf die Plätze zwei und drei.

MITTEILUNG

AS EUPEN
Samstag, 5. August:
ALTE HERREN: Um 17.15 Uhr in Kelmis gegen Tülje: Scheen G., Mockel F., Scholzen P., Toussaint H., Neumann F., Hermanns A., Ruhrig S., Verdin O., Mohr J.C., Schmetz B., Brüll J., Kaiser M., Herzhoff A., Tines A. Del.: Franssen K., Gatzhen H., Assent H., Schneider W., Baumann J. Treffpunkt um 16.45 Uhr am Stadion Kelmis.



Clijsters setzt Erfolgsserie fort

Kim Clijsters hat ihre Erfolgsserie auf amerikanischem Boden fortgesetzt. Vier Tage nach ihrem vierten Triumph beim WTA-Turnier in Stanford/Kalifornien behielt die Welt-ranglistenzweite aus Bree in ihrem Auftaktspiel bei der Veranstaltung in San Diego mühe-los die Oberhand. Gegen die Australierin Samantha Stosur,

in der aktuellen Weltrangliste an Nummer 39 geführt, setzte sich die 23-Jährige locker mit 6:1 und 6:2 durch. Bereits in der vergangenen Nacht (Ortszeit, bei Redaktionsschluss nicht beendet) spielte Clijsters gegen die Serbin Jelena Jankovic um den Einzug in das Viertelfinale der mit 1,34 Mio. Dol-lar dotierten Veranstaltung.

Für Jugendliche von 6 bis 14 Jahre BC Eupen organisiert Basketballlager

Der Basketballclub Eupen organisiert vom 21. bis 25. August ein Basketballlager für Jungen und Mädchen von 6 bis 14 Jahren.

In der neuen Sporthalle der Pater Damian Schule werden die Teilnehmer während fünf Tagen von 9 Uhr bis 16 Uhr von diplomierten Trainern zum Basketballspiel animiert. Sie bekommen alle Regeln, Ball und Wurftechniken sowie manche Geheimnisse, die man

so im Basketball kennt, beige-bracht.

Der Kostenbeitrag für die Woche beträgt 50 Euro (Getränke sowie Endüberraschung einbezogen).

Informationen und Einschreibungen: Telefonisch oder per Einschreibeformular an Jean-Marie Leisten Feldstraße 2, 4710 Herbesthal, Tel: 087 882 380

Am Sonntag, 6. August

Sporttag des Honsfelder Sportvereins

Am kommenden Sonntag lädt der Honsfelder Sportverein alle Fußballinteressierten und jeden der einen schönen geselligen Familiennachmittag erleben möchte, ins Honsfelder Venn zu seinem alljährlichen Sporttag ein.

Sämtliche Mannschaften des Vereins treten an. Die erste Mannschaft bestreitet um 16 Uhr ihr Provinzpokalspiel gegen die Mannschaft aus SC Oneutois aus der 4. Provinzklasse, nachdem das Auftaktspiel in Dolhain mit 0:2 gewonnen wurde.

An dem Sporttag besteht die Möglichkeit, reichlich für sein leibliches Wohl zu sorgen. Nicht nur die Familien der Kinder und Jugendlichen fühlen sich in der geselligen Atmosphäre wohl. Jeder der sich dort »verirrt«, wird leicht Gesellschaft finden.

Die Vereinsverantwortlichen allen voran das Jugendkomitee erhoffen sich eine rege Teilnahme der Dorfbevölkerung, der Aktiven, der Eltern und der Verwandten der Spieler, da der Erlös der vorbildlichen Arbeit für den Sport und die Jugend zugute kommt und jeder für sein Geld etwas geboten bekommt.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Lediglich zum Provinzpokalspiel um 16 Uhr muss Eintritt genommen werden, da dieser mit dem gegnerischen Verein geteilt werden muss.

PROGRAMM

- Sporttag Honsfelder SV am Sonntag, 6. August**
- 9.30 Uhr: Reserve Honsfeld - Oudler
- 11.00 Uhr: Kadetten Honsfeld - Amel
- 11.30 Uhr: Küken Honsfeld A - Honsfeld B
- 12.00 Uhr: Junioren Honsfeld - Bürgenbach
- 13.00 Uhr: Prémimines Honsfeld A - Rocherath/Büllingen
- 14.00 Uhr: Scolaires Honsfeld - Sankt Vith
- 14.30 Uhr: Minimes Honsfeld - Mehlerath/Auw/Rodt
- 16.00 Uhr: Erste Mannschaft im Provinzpokal Honsfeld - Oneutois
- 18.00 Uhr: Alte Herren Heppenbach - Rapid Mürringen

Minigolfclub Eupen: Ergebnisse der nationalen Meisterschaften und der Heimturniere 2006

»Asseturnier« fest in Eupener Hand

Bei schon traditionell eisigen Temperaturen startete Anfang März mit dem Asseturnier die Eupener Minigolf-Außensaison.

Das bei diesen Witterungen der Heimvorteil noch eine größere Rolle spielen kann, zeigte sich am Ende des Wochenendes auf der Ergebnistafel, wo bei den Herren mit Jean-Pierre Jacob (50 Asse auf 4 Runden), Pascal Hansen, Johann Spinoy und Erwin Hansen vier Eupener auf den ersten Plätzen landeten.

Bei den Frauen siegte allerdings Cathérine Massem (48 Asse auf 4 Runden) aus Malonne vor der Eupener Spielerin Régine Payen und der ebenfalls für Malonne spielenden Marie-José Marlair.

Auch beim zweiten Eupener Saisonhöhepunkt, dem Marathonturnier am 1. Mai, konnten nur ehemalige Eupener Spieler die Vorherrschaft der Mitglieder des Heimklubs in Frage stellen. Pascal Hansen siegte dank einer 19 in der letzten Runde und einem Gesamtergebnis von 141 Schlägen für 6 Runden mit 3 Schlägen vor dem für Malonne startenden Carsten Mertens und Jean-Pierre Jacob. Die Mannschaftsmeister-

schaft 2006 war praktisch eine Wiederholung des Verlaufs des Vorjahres. Nach einem sehr schwachen ersten Spieltag konnte sich das Eupener Team noch einmal an den Spitzenreiter Kapelleke herankämpfen und wurde letztlich mit klarem Abstand auf die drittplatzierten Spieler aus Zigo Vizemeister der ersten belgischen Division.

Podiumsplätze

Auch bei den nationalen Einzelmeisterschaften, die an drei Spieltagen auf drei verschiedenen Plätzen ausgetragen wurden, erreichten zwei Spieler des MGC Eupen Podiumsplätze. Dass diese aus derselben Familien stammten, ist nur bedingt überraschend: Erwin Hansen unterlag nach hartem Kampf in der Senioren-1-Kategorie Roger Hendrickx aus Zigo und sein Sohn Pascal landete mit drei Schlägen Rückstand auf den ehemaligen Eupener Spieler und mittlerweile in den Niederlanden aktiven Michael Petit auf den zweiten Platz.

Beim 13. »Eagle-Trophy«-K.o.-Turnier konnte Carsten Mertens unterdessen seine Revanche für die unglückliche Niederlage beim Marathon

nehmen: Im Finale bezwang er den Eupener Vertreter Jacques Libert. Bei den Damen war die erfahrene Hélène Calmant aus Esneux erfolgreich.

Da der MGC Eupen in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum feierte, entschied man sich, im Juni ein zusätzliches Turnier zu veranstalten. Knapp 70 Spieler waren der Einladung gefolgt und manche brachten dem Geburtstagskind auch Geschenke mit. Auf dem Platz aber ließen die Eupener Spieler - als guter Gastgeber - ihren Konkurrenten ausnahmsweise sogar den Vortritt. Bei den Herren - und bei Gleichstand zwischen den vier Erstplatzierten (67 Schlägen nach 3 Runden) - setzte sich nach Stechen Erwin Ottaviani aus Esneux vor seinem Teamkollegen Philippe Soglet, Leo Van de Putte aus Kapelleke und Alain Urbain aus Zigo durch. Bei den Damen gewann Denise Peeters aus Kapelleke vor zwei Teamkolleginnen und bei den Jugendlichen Michael Thewys aus Schaerbeek.

Beim 30. IMT vom 7. bis 9. Juli versammelten sich knapp 100 Spieler auf der Anlage im Klinkeshöfchen. Bei den Herren setzte sich der für Malonne startende Dieter Ahrens Jr. mit

93 Schlägen auf vier Runden durch, obschon Pascal Hansen (94) das Kunststück gelang mit einer 18er-Runde einen fehlerlosen Parcours zu absolvieren.

Dreifacherfolg

Bei den Senioren 1 kam es zu einem Eupener Dreifacherfolg: Jean-Pierre Jacob (93) lag am Ende knapp vor Jacques Libert (94) und Erwin Hansen (95). Bei den Senioren 2 siegte Jos Wouters aus Turnhout mit 100 Schlägen und bei den Jugendlichen Cédric van Cauwenbergh aus Zigo (99). Der Eupener Stephan De Lahaye (104) erreichte in dieser Kategorie einen guten dritten Platz. Bei den Damen siegte Cathérine Massem aus Malonne (100).

Die Eupenerinnen Sabrina Sereni (118) und Lucie Betsch (123) wurden jeweils 3. und 4. Bei den Seniorinnen belegten die hiesigen Spielerinnen Régine Payen (101) und Madeleine Vanspauwen (104) dieselben Platzierungen. Durchsetzen konnte sich hier Greta Janssens aus Kapelleke (94). Ihre Teamkolleginnen Mies Lauwers (104) tat ihr bei den Seniorinnen 2 gleich.